

Oper, Operette, Musical – ein echter „Ohren-Schmaus“

Birgit Weidner, Joachim Roth und Szuzsanna Lugosi interpretieren Meisterwerke von Puccini und Verdi bis Lehár und Bernstein

Pocking. Große Konzert-Literatur exzellent interpretiert von drei „Meistern ihres Genres“ im Pockinger Kultursaal: Nicht nur der originellen Themastellung, sondern auch der erstklassigen Präsentation wegen ein echter „Ohren-Schmaus“.

Mit „Solveigs Lied“ aus der Peer-Gynt-Suite entführte die Pockinger Sopranistin Birgit Weidner – stimmlich mehrere Jahre an der Würzburger Musikhochschule aus- und durch die Passauer Opernsängerin Miyase Kaptan-Borst qualifiziert weitergebildet – das Konzertpublikum, darunter auch Stadtpfarrer i.R. Prälat Hans Lang sowie Altbürgermeister Franz Gnan (Bad Füssing), zunächst in den hohen Norden.

Typisch italienischer „Belcanto“, frei übersetzt „virtuose Gesangskunst“, eines „wild-dramatischen Vollblut-Don Juans“: Der Württembergische (Nachwuchs-) Tenor Joachim Roth, Gesangsstudent der Linzer Anton-Bruckner-Privatuniversität, zauberte mit der Klassiker-Arie „La donna e mobile“ aus Puccinis Oper „Rigoletto“ ebenso wie mit Verdis „La Traviata“ akustisch „mediterrane Veroneser Open-air-Atmosphäre“ in den Pockinger Konzert-Saal. Als „Eliza“ aus Frederick Loewes Top-Musical „My Fair Lady“ sprühte Birgit Weidner wie einst das Londoner Blumenmädchen nicht nur förmlich voll Glückseligkeit, sondern wurde schließlich auch vom frisch verliebten „Freddy“ (Jo-



„Ohren-Schmaus“ im Pockinger Kultursaal: Einen herzhaft beschwingten Querschnitt durch Oper, Operette und Musical servierten (v.r.) Tenor Joachim Roth, Sopranistin Birgit Weidner sowie Pianistin Szuzsanna Lugosi. Für die hervorragenden Interpreten ließ Moderator Bernhard Weidner (l.) beim umjubelten Finale Blumen sprechen. – Foto: Nöbauer

achim Roth) in höchsten Tönen regelrecht betört. Erotisch-amouröse Avancen prägten schon rein dem Motto nach Lehárs „Lustige Witwe“, wo Joachim Roth zunächst „ganz intim vom Pariser Maxim“ schwärmte, ehe beide Solisten im Duett – und getanzten Drei-Viertel-Takt – ihre „Lippen schweigen“ ließen.

Ungarisches Temperament und außergewöhnliche Virtuosität: Statt großer Orchester-Begleitung schuf Konzert-Pianistin Szuzsanna Lugosi auf dem Schimmel-Konzertflügel ein gediegenes musikalisches Opern-, Operetten- und Musical-Fundament, demonstrierte jedoch mit einem „pianistischen Parforce-Ritt“ bei Franz Schuberts kraftvoll-dynamischen „Impromptu op. 60 in Es-Dur“ ebenso erst-

klassige Professionalität wie später mit Gershwins „beswinger Swannee“ (from „Capital revue“).

Dramatisch schließlich zwei „atem-beraubende Highlights“ aus Leonard Bernsteins Welterfolg „West Side Story“, wo „Tony“ (Joachim Roth) seine Latino-Geliebte „Maria“ (Birgit Weidner) vergeblich betörte und beide („Tonight“) ihre problematische Liebe beschwören. Standing ovations zuletzt für den überaus feinen Konzert-Abend eines hoch engagierten und spürbar ambitionierten Künstler-Trios, für das Moderator Bernhard Weidner als Dank Blumen, das Auditorium jedoch stürmischen Applaus sprechen ließ: Insgesamt ein Ohren-Schmaus“, der Appetit auf mehr machte. – nö